



Theresa Mai, Geschäftsführerin von „Wohnwagen“: „Tiny Houses sind ein Statement“. Manche Modelle haben Räder, sind aber nicht uneingeschränkt mobil. Unten: „Almwagon Fanni“ im Countrystyle

Mario Schwagerle, Geschäftsführer von RIWO House, und sein erstes Musterhaus. Anfang 2023 werden seine neuesten Tiny Haus-Modelle (Bild unten) errichtet

## Wohnwagen: Träume aus Holz

Die Tiny Houses von „Wohnwagen“ mit Firmensitz im niederösterreichischen Gutenstein werden in verschiedenen Modulen von 15 bis 40 m<sup>2</sup> angeboten. Fallweise gibt es einen ausziehbaren bzw. angestellten Erker. „Jeder Kunde kann entscheiden, in welcher Form er welche Größe umgesetzt haben möchte“, so Geschäftsführerin Theresa Mai. Die Kosten bewegen sich je nach Eigenleistung und Ausstattungswunsch (z. B. vom Tischler maßgeschneidertes Bett, Küche, Stauflächen) zwischen 120.000 bis 250.000 Euro. Mai: „Wir laden zum Probewohnen und Erleben in der Manufaktur ein.“ ▶ [www.wohnwagen.at](http://www.wohnwagen.at)

und Lebenssituation von 25 auf bis zu 100 Quadratmeter Wohnfläche erweitert und auch wieder rückgebaut werden können. Die Idee dahinter: In jungen Jahren, wenn der Platzbedarf noch gering ist und die Finanzen nicht ausreichen, kann man klein starten, als junge Familie den Wohnraum vergrößern und später wieder verkleinern. „Nachhaltigkeit ist eines unserer Grundprinzipien, nach denen wir arbeiten“, erklärt die Lagom Haus-Chefin. So erfolgt die

Dämmung mit aufbereiteten Jutefasern, als bauliche Basis dient ein Punktfundament statt eines kostenintensiven, vollflächigen Betonfundaments. Punktfundamente sind preiswert und versiegeln nicht den Boden. „Gerade bei Hanglagen eignet sich dieses Konzept hervorragend. Auch unser Musterhaus ist in Hanglage gebaut. Der vordere Bereich des Hauses steht auf Stelzen, der Raum darunter wird etwa als Carport genutzt.“

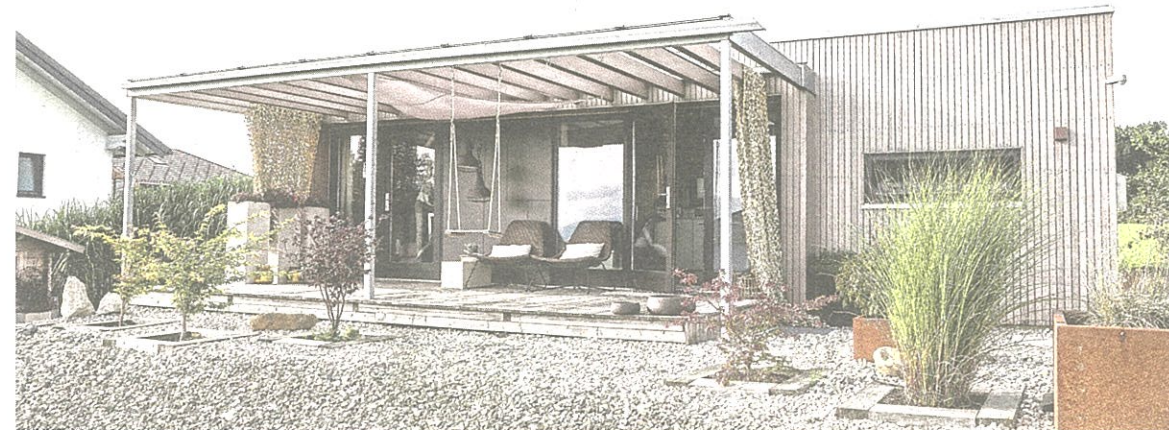
**Raum- und Grafikerdesignerin** Simone Kamleitner lebte selbst fünf Jahre in einem Mikrohaus im Salzburger Seenland, ehe sie aus ihrer Begeisterung ein berufliches Betätigungsfeld machte. „Ich war davon fasziniert, dass ich trotz meines hohen Anspruchs an das Wohnen auf meinen 30 Quadratmetern alles hatte, was ich zum Glückseligkeit brauchte. Es hat sich eine Art Liebe zu meinem Haus entwickelt.“ Als logische Konsequenz hat sie wenige

Jahre später die ME & ME Mikrohäuser auf den Markt gebracht. „Wir erstellen unsere Tiny Houses in Holzriegelbauweise und sind um einen hohen Vorfertigungsgrad bemüht.“ Fertig gebaut wird vor Ort, wobei stets ökologische Dämmstoffe verwendet werden.

**Der Weg zum Mikrohaus** war bei Mario Schwagerle ein ganz anderer: „Es war eher aus Langeweile“, erzählt der Geschäftsführer der

## Tiny Haus RIWO: perfekte Einheit

Das neue Tiny Haus von „RIWO House“ gibt es in den Größen Mini und Maxi. Ersteres ist eine Wohneinheit mit 18 m<sup>2</sup>, die aus Schlafzimmer, Wohn-Essbereich inklusive Küchenzeile und Bad besteht. Die größere Version kommt auf ca. 36 m<sup>2</sup>. Jedes Tiny Haus wird eingerichtet und optional mit einer 5 KW PV-Anlage angeboten. Kosten: 1.500 Euro pro m<sup>2</sup> (brutto) in der belagsfertigen Ausführung, exklusive Montage und Transport. Daneben bietet RIWO House auch sogenannte Modulkäuser aus Containern, die je nach Bedarf einzeln aufgestellt oder beliebig gekoppelt werden können. ▶ [www.tinyhaus.co.at](http://www.tinyhaus.co.at)



Simone Kamleitner von ME & ME Mikrohaus: „Alles, was man zum Glückseligkeit braucht“



Das Domizil von Grafikerdesignerin Simone Kamleitner zeigt, wie gemütlich und naturnah es sich in einem Tiny House wohnen lässt

## ME & ME Mikrohaus: stilecht

Fünf Jahre wohnte Simone Kamleitner selbst in einem Tiny House. Jetzt macht sie aus ihrer Begeisterung für dieses Wohnkonzept ein Geschäft. Das erste ME & ME Mikrohausdorf entsteht in Schneegattern in der Gemeinde Lengau in Oberösterreich. Baubeginn: Frühjahr 2023. Es werden zwölf Häuser in der Größe zwischen 30 und 90 m<sup>2</sup> errichtet. Kostenpunkt: zwischen 115.000 und 170.000 Euro. Auch Probewohnen im Tiny House ist möglich. Vorgesehene Heizsysteme: Pellets und Infrarotpanel. Die Errichtung erfolgt durch die Firma Schober Holzbau. ▶ [www.meandme-mikrohaus.at](http://www.meandme-mikrohaus.at)

## Wieder umständehalber! 69 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis

Alle Paneele - 230 Volt Schuko Stecker, benutzerfreundlich und völlig wartungsfrei!

Lungenschutz beginnt beim Heizen - Infrarotwärme reduziert die Staubbelastung!

- Platz- und Energie sparend
- montiert und auch mobil zu verwenden
- in 2 Minuten volle Heizleistung
- 30 Jahre Erfahrung

**DER EXPERTEN-TIPP:** Infrarotheizungen sind die neueste Art elektrisch zu Heizen und auch ideal zum Kombinieren / Ergänzen!



QR-Code fotografieren um weitere Infos zu erhalten oder

**0660 312 60 50**  
Stefan Roither anrufen  
bzw. [sparen@liwa.at](mailto:sparen@liwa.at)

Manilumi GmbH und Riwo House Immobilien in Kärnten. „Als ich mir Anfang 2021 im Ort ein Grundstück gekauft habe und dort Lagercontainer für die Vermietung aufstellen wollte, war die Behörde dagegen, da die Widmung des Grundstücks dafür nicht vorgesehen war.“ Nach weiteren Planungen beschloss Schwagerle, Wohnungen in Containerbauweise zu errichten. „Das Thema hat mich gefesselt, ich habe mich intensiv damit beschäftigt.“ Für sein „Tiny-Haus-Konzept“ erhielt er heuer im September die Bewilligung. „Im Frühjahr werden wir drei Wohneinheiten zu je 65 m<sup>2</sup>, bestehend aus 21 Modulen, errichten, die zum Verkauf stehen werden.“ Wie alle anderen ist auch der Hersteller der Kärntner Tiny Häuser überzeugt: „Mit diesem Haus hinterlässt man einen kleineren ökologischen Fußabdruck und erhält mehr Freiheit und Verbundenheit mit der Natur.“

FOTOS: KLAUS DOPPLER, RIWO TINY HAUS, WOHNWAGON.AT, DANIEL ZANIGERL